

Zu unserem
Komplett-Service

der Psychischen Gefährdungsbeurteilung
gehören

- ☉ ein oder mehrere Vorbereitungs-Treffen zur Klärung besonderer thematischer Aspekte, Einteilung der Belegschaft in Analyse-Gruppen und Abstimmung des zeitlichen Ablaufs,
- ☉ ein wissenschaftlich abgesicherter Fragebogen auf Basis des Copenhagen Psychosocial Questionnaire (COPSOQ) und Work Ability Index (WAI) - ggf. spezifisch ergänzt,
- ☉ ein Vorlagen- und Info-Material mit Erklär-Poster und -Film, Anschreiben an alle Führungskräfte und unterstützende Hinweise zur Vorstellung im Team plus FAQ-Dokument, um eine hohe Teilnahmequote zu erwirken
- ☉ das Erstellen von Mailing-Liste(n) und Einladungsschreiben mit individualisierten Zugangs-Code für eine Onlinebefragung - ODER die Bereitstellung aller Unterlagen für eine Befragung per Papier-Bogen,
- ☉ das Monitoring der Rücklaufquoten,
- ☉ die themen-fokussierten Ergebnis-Berichte pro Analyse-Gruppe mit Hinweisen zu Problemfeldern und ersten Maßnahme-vorschlägen

- ☉ sofern gewünscht detailliert kommentierte Gruppenberichte,
- ☉ die (real- oder remote-) persönliche Vorstellung der Ergebnisse bei den verantwortlich Leitenden des Unternehmens, auf Wunsch auch auf Führungskräfte-, Mitarbeiter- und Gruppen-Ebene,
- ☉ Transfer-Workshop(s) für Führungskräfte zum Umgang mit den Gruppen-Ergebnissen und die Vorbereitung auf ihre Teamworkshops
- ☉ Einzelgespräche mit Führungskräften
- ☉ Support der Führungskräfte zwischen den jeweiligen Team-Workshops
- ☉ spezifische Workshop-Module für kritische Teams und
- ☉ Moderation der Teamworkshops durch erfahrene Berater:innen
- ☉ sowie ein detailliertes Konzept zur gemeinsamen Arbeit in den Gruppen-Workshops und dazu passende Protokoll-Vorlagen sowie
- ☉ die Zusammenführung Ergebnis-Protokolle in einer Umsetzungsstruktur mit handhabbaren Arbeitspaketen,
- ☉ und die workshopbasierte Finalisierung der Maßnahme-Planung für die kommenden zwei Jahre.

Dies alles läuft DS-GVO-konform auf hochsicheren Systemen und europäischen Servern. Jeder Schritt wird protokolliert und ist – wie gesetzlich erforderlich – für eine Kontrolle gedruckt nachweisbar.

Wir kennen uns aus mit wiederkehrenden Prozessen zur (Weiter-)Entwicklung der Unternehmens-Kultur und wählen mit Ihnen gemeinsam die für Sie richtigen Bausteine.

Sprechen Sie uns an, wir kommen zu Ihnen!



Köslinstr. 55 ♦ 53123 Bonn
Tel: (0228) 96289100 ♦ info@work-and-life.de

1 Planungsworkshop im Arbeitskreis BGM

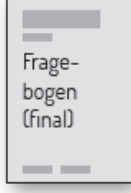


Festlegung von Fragebogen und Methodik, Vorbereitung der Betriebsvereinbarung

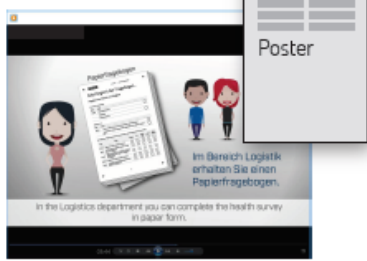


2 Sitzung des Steuerkreis BGM gibt Mandat frei

3 Vorstellung vor dem Betriebsrat



4 Produktion von Infomaterialien: Poster & Erklärfilm



5 Vorbereitung der Einladungsschreiben



6 Informationsbroschüre für die Führungskräfte



Führungskräfte erhalten Einladungsschreiben (abgezählt) sowie Erklärfilm für Teamvorstellung



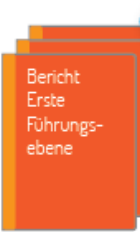
7 Infoveranstaltung im Team: Erklärfilm zeigen, Umschläge ziehen lassen



8 Befragung läuft: Wöchentliche Rückmeldung über Teilnahmequote und telefonische Ansprache von Abteilungen mit niedriger Quote.



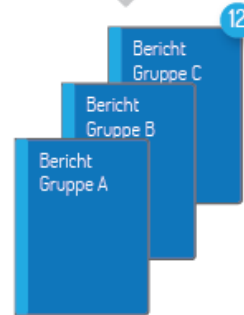
9 Analyseworkshop: Der Arbeitskreis BGM arbeitet die Ergebnisse durch. Es werden erste Arbeitshypothesen gebildet und eine Zusammenfassung für die Geschäftsleitung vorbereitet.



10 Erste Führungsebene braucht eigene Berichte, damit Bereichsleiter mit ihren untergeordneten Führungskräften direkt arbeiten können.

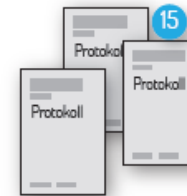


11 Red-Flag-Analyse: Im Arbeitskreis BGM (auch unter Einbezug der Bereichsleiter/innen) werden kritische, auffällige Gruppen identifiziert und überlegt, welche Begleitung, Hilfe und Unterstützung jeweils notwendig ist.

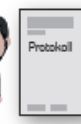


12 Gruppenberichte: Im Arbeitskreis BGM (auch unter Einbezug der Bereichsleiter/innen) werden kritische, auffällige Gruppen identifiziert und überlegt, welche Begleitung, Hilfe und Unterstützung jeweils notwendig ist.

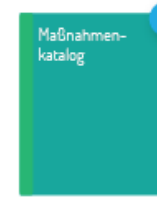
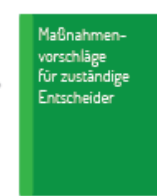
13 Aufarbeitung in Gruppenworkshops durch die Führungskraft oder externe Fachkraft moderiert



14 Interventionsgesundheitszirkel für kritische Gruppen



15 Aggregation der Protokolle und Empfehlungen für Unternehmensmaßnahmen.



16 Prüfung auf Sinnhaftigkeit, Budgetanforderungen, Machbarkeit. Zuständige Entscheider arbeiten Vorschläge durch und melden ihre Entscheidung an die Arbeitsgruppe.

